



Im Ja
 Kay
 Kayler
 Ritter
 ne gol
 dene S
 geben
 Dreyje
 Die
 lennit
 eines B
 an and
 Medail
 an den
 Die
 mehr
 von gu
 auch an

XLI.

Von dem Orden
der
Sclavinnen der Tugend
in Wien.

gest. A. C. 1662.

Im Jahr 1662. wurde dieser Orden von der Kayserin *Eleonore*, verwittibten Gemahlin Kayfers *Ferdinandi III.* gestiftet. Sie gab den Ritterinnen desselben zum Ordens-Zeichen eine goldene Medaille, auf welcher eine goldene Sonne mit grünen Lorbeer-Zyveigen umgeben, zu sehen ist, mit der umher stehenden *Devise: Sola ubique triumphat.*

Diese Medaille wird von den Dames bey Solennitäten an einer goldenen Kette, in Form eines Bracclets, um den linken Arm getragen, an andern Tagen aber tragen sie eine kleinere Medaille, welche an einem schwarzen Band an dem linken Arm angeheftet vviird.

Die Anzahl der Ritterinnen bestehet in nicht mehr als 30. Dames, und müssen dieselben von gutem altem Adel und Aufführung seyn, auch angeloben, der Kayserin als Grosmeiste-

rin treu zu verbleiben, und allen löblichen Uebungen nachzustreben.

Nach dem Todes-Fall einer jeden Ordens-Genossin muß das groſſe Ordens-Zeichen oder Medaille der Grosmeisterin zurück geschicket werden, die kleinere Medaille aber verbleibt den Erben oder Freunden derselben eigen, zum Angedenken, daß eine Person ihrer Familie die Ehre gehabt hat, in diesem Orden aufgenommen gewesen zu seyn.



lichen
rdens-
n oder
chiket
rdelot
en, zum
Familie
n aufge-

